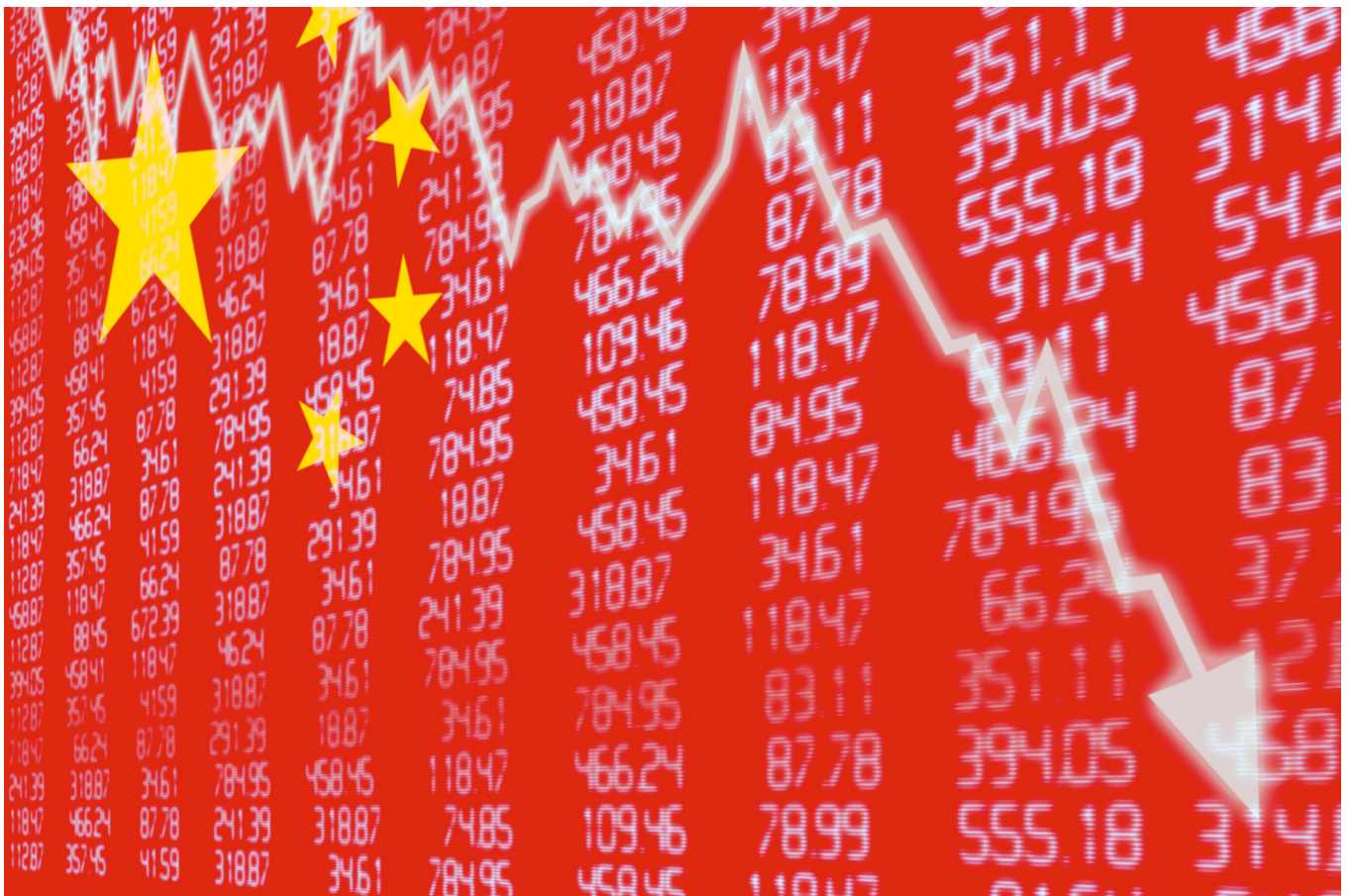


Watergate.tv

Die Jagd nach der Wahrheit



ENTHÜLLT:

Goldmarkt - China bereitet sich auf Währungs-crash vor. EU schläft

Goldmarkt - China bereitet sich auf Währungs-crash vor. EU schläft

Die offiziellen Goldreserven sind laut neuesten Berichten gesunken. Eine offensichtliche Lüge (<http://www.goldreporter.de/wp-content/uploads/2017/09/Weltweite-Goldreserven-09-2017.pdf>). Nach den jüngsten Zahlen der „World Gold Council“ hat es überhaupt kaum Veränderungen gegeben. So hat einzig Kasachstan seine Reserven um 1,9 Tonnen erhöht und damit mehr Gold als Österreich.

Was macht China?

Die offiziellen Angaben zeigen zugleich, dass China seit nunmehr 10 Monaten seine Goldreserven nicht mehr aufgestockt hat. Dies kann nach menschlichem Ermessen kaum sein. Denn einer Meldung vom 23. August zufolge boomt die Nachfrage nach Gold in China regelrecht (vgl. <http://www.goldreporter.de/australien-liefert-ganze-jahres-goldproduktion-nach-china/gold/67638/>). So hat Australien eine ganze Jahresproduktion von Gold nach China geliefert - mengenmäßig. Oder anders herum gesagt: Diese Goldmenge entspricht auch annähernd dem, was die USA jährlich produzieren.

Auch die Schweiz hatte vor Monaten eine „Rekordmenge“ Gold an China ausgeliefert. Damals waren es 158 Tonnen (vgl. <http://www.goldreporter.de/gold-fuer-china-schweiz-liefert-rekordmenge-von-158-tonnen/gold/63717/>). Vor diesem Hintergrund alleine ist schon nicht glaubhaft, dass China keine neue Goldreserven aufgebaut hat.

Allein: China muss wie andere auch nicht über die Goldaktivitäten und den Aufbau der Goldreserven sprechen. Niemand muss seine Zahlen vermelden. Das heißt: China hat massiv Gold gekauft und berichtet darüber nicht. Also baut China heimlich Goldreserven auf.

Der „Silberfuchs“ rechnete bereits aus, dass die Chinesen allein von 2011 bis 2016 mehr als 1.500 Tonnen Gold selbst produziert hätten (<https://hartgeld.com/goldmarkt.html>). Zusammen mit annähernd 1.000 Tonnen Gold, die allein aus Australien geflossen wären und dem, was die Schweiz liefert, würde China mindestens das Doppelte dessen an Gold besitzen, was die offizielle Statistik anführt.

Also etwa - mindestens - so viel wie Deutschland. Womöglich lagert dieses Gold nur nicht in den Schließfächern der Zentralbank. Vielmehr wird vermutet (s. ebd.), das Gold sei in den Händen der Eliten. Dies sei eine Strategie der Chinesen, die sich seit Jahrtausenden genauso so schon bewährt habe.

China glaubt nicht an Dollar und Euro

Was aber steckt dahinter? Zunächst: Die Chinesen haben weiterhin enorme Devisenreserven in Billionen-Höhe. Den US-Dollar, den sie kaum loswerden. Konnten Dollar-Eigentümer bis zur Aufgabe der Golddeckung des Dollar Anfang der 70er Jahre die Dollar-Bestände noch in Gold umtauschen, ist dies zumindest in den USA nicht mehr möglich.

Also sollte der „Umtausch“ heimlich stattfinden. Am Markt, damit die Dollar-Bestände nicht dadurch wertloser werden, dass der Goldpreis eminent steigt. Die Chinesen kaufen - offensichtlich - nach und nach Gold auf und werden dafür Dollar los.

Ähnlich werden sie es mit anderen Papierwährungen machen, die sie gehortet haben. Der Euro ist zuletzt gegenüber dem Dollar etwas stärker geworden. Seit 2014 haben die Chinesen bereits ungefähr eine Billion (umgerechnet) Dollar an Devisen verloren und nur noch etwa drei statt vier Billionen. Das Geld ist in den Konsum geflossen, in den Kauf weiterer Unternehmen - und in den Aufbau von Goldreserven.

Wer China einmal besucht hat, weiß, dass die Chinesen ihrer Bevölkerung Gold als Altersabsicherung nahegelegt haben. Der Stellenwert von Gold ist anders als bei uns mit zahlreichen Lebensversicherungen etc. extrem hoch.

Die Euro-Zone hingegen schläft. Hier werden keine weiteren Goldreserven aufgebaut. Die Nachfrage aus Europa wird vor allem von Fonds ausgehen, die in Gold investieren. Das Vertrauen in den Euro scheint ungebrochen.

Täuschung Euro/Dollar

Dabei unterliegen die Märkte einer Täuschung: Der Euro ist nicht stärker geworden, nur weil er gegenüber dem Dollar 3 % zugelegt hat. Vielmehr ist der Goldpreis gemessen in Euro auch in jüngsten drei schwächeren Jahren insgesamt um 17,2 % gestiegen. Oder umgekehrt: Der Euro ist auf Basis der aktuellen Preise gegenüber dem Goldpreis um 20 % schwächer geworden.

Gold ist die sicherste Ersatzwährung für die kommende Krise. China weiß dies. Deutschland nicht.

Haftungsausschluss

Die unter www.watergate.tv zur Verfügung gestellten Artikel und Inhalte dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus „watergate.tv“ stammen aus Quellen, welche die YES investmedia GmbH für zuverlässig halten. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, um sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen, aktuell und zutreffend sind. Dennoch übernimmt die YES investmedia GmbH keinerlei Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder die Aktualität der Inhalte.

Die YES investmedia GmbH bezieht ihre Artikel von Autoren. Diese Autoren sind ausschließlich für die Inhalte der jeweiligen Artikel verantwortlich. Dies umfasst auch die Haftung der Autoren dafür, dass in den bereitgestellten Texten und Newslettern keine Inhalte vorhanden sind, die gegen geltendes Recht verstoßen. Im Falle eines Verstoßes gegen geltendes Recht sind die Autoren bei Kenntniserlangung hiervon verpflichtet, diesen umgehend abzustellen.

Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder die YES investmedia GmbH noch die einzelnen Autoren übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung des Newsletters oder der Inhalte oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass die zur Verfügung gestellten Artikel weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellen und nicht in diesem Sinne auszulegen sind. Auch dürfen Artikel oder Teile hiervon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem vorausgerichtlichen Erwerb oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzprodukten des oder der in diesen Artikeln besprochenen Unternehmen ist grundsätzlich mit Risiken verbunden.

Es sollte daher vor jeder Anlageentscheidung grundsätzlich eine eingehende persönliche Beratung erfolgen, welche neben finanziellen, auch die steuerlichen und rechtlichen Aspekte berücksichtigt. Die YES investmedia GmbH übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen die Artikel und Inhalte beruhen, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Auch kann aus der Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Somit können die zur Verfügung gestellten Artikel und Newsletter weder eine Beratungsfunktion übernehmen, geschweige denn eine eingehende individuelle Beratung ersetzen. Eine Haftung der YES investmedia GmbH für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der zur Verfügung gestellten Informationen für die eigene Anlageentscheidung des Nutzers resultieren, ist ausgeschlossen.

Keine Haftung für Internetauftritte oder Leistungen Dritter Bei der Gestaltung und dem Betrieb unserer Angebote arbeiten wir mit verschiedenen Partnern zusammen (beispielsweise im Rahmen von Werbeanzeigen), die ihrerseits Internetauftritte und Internet-Dienste anbieten.

Diese können möglicherweise auch durch die Links aus unserem Internetauftritt zugänglich sein. Die Nutzung dieser fremden Dienste erfolgt außerhalb des Verantwortungsbereichs der YES investmedia GmbH. Es gelten dann die Datenschutzbestimmungen dieser Dritten. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Soweit gesetzlich zulässig, ist eine Haftung der YES investmedia GmbH für sämtliche Angaben auf den verlinkten Internetseiten grundsätzlich ausgeschlossen. Wir weisen darauf hin, dass diese Partner in der Regel eigene Datenschutzerklärungen und/oder eigene Datenschutzrichtlinien haben. Für diese, mit unseren Angeboten nicht im Zusammenhang stehenden Erklärungen und Richtlinien übernehmen wir naturgemäß keine Verantwortung und Haftung.

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Impressum

Watergate.tv.de
ist ein Unternehmensbereich von YES investmedia GmbH

Eifelstr. 7
D-53119 Bonn

Fon: +49 228 2862 7410
Fax: +49 228 9695 6863

Mail: info@yes-investmedia.de

Handelsregister: HRB 19706

Amtsgericht: Bonn

Geschäftsführer
Yannick Esters
Robert Sasse